

# ANLEITUNG ZUR SCHLUSSPRÜFUNG BP BÄUERIN

## ANHANG 1 DER WEGLEITUNG

### INHALT

1.	Allgemein.....	1
1.1.	Die Schlussprüfung BP Bäuerin besteht aus drei Prüfungsteilen.....	1
1.2.	Ablauf der Schlussprüfung BP Bäuerin.....	1
2.	Details .....	2
2.1.	Prüfungsteil 1: Projektarbeit (schriftlich) .....	2
2.1.1.	Die Projektarbeit muss folgende Punkte enthalten .....	2
2.1.2.	Form und Umfang .....	3
2.1.3.	Autorenschaft / Eidesstattliche Erklärung .....	3
2.2.	Prüfungsteile 2 und 3 (Mündliche Schlussprüfung).....	4
2.2.1.	Prüfungsteil 2: Präsentation der Projektarbeit und ergänzende Fragen.....	4
2.2.2.	Prüfungsteil 3: Fachgespräch anhand von Fallbeispiel/en.....	4
2.3.	Allgemeine Bewertung .....	4

## 1. ALLGEMEIN

Mit der Schlussprüfung BP Bäuerin beweist die Kandidatin/der Kandidat, dass sie/er Kenntnisse beherrscht, die das gesamte Fachgebiet der Bäuerin/des bäuerlichen Haushaltleiters umfassen. Sie/er beweist ihre/seine Fähigkeit, die in den Modulen erworbenen Kompetenzen zu vernetzen und sie in einem konkreten Projekt in Bezug auf Haushalt, Betrieb und die persönliche Situation umzusetzen und zu reflektieren.

### 1.1. DIE SCHLUSSPRÜFUNG BP BÄUERIN BESTEHT AUS DREI PRÜFUNGSTEILEN

Prüfungsteil	Art der Prüfung	Dauer	Gewichtung	
1	Projektarbeit	schriftlich	vorgängig erstellt	2-fach
2	Präsentation mit ergänzenden Fragen	mündlich mündlich	20 Minuten 10 Minuten	1-fach
3	Fachgespräch	mündlich	30 Minuten	1-fach
		Total	60 Minuten	

### 1.2. ABLAUF DER SCHLUSSPRÜFUNG BP BÄUERIN

- Mit der Anmeldung (siehe Ziffer 3 der Prüfungsordnung) macht die Kandidatin/der Kandidat folgende Angaben zum Prüfungsteil 1, schriftliche Projektarbeit
  - Titel der Projektarbeit (Arbeitstitel)
  - Die 3 gewählten Module (davon mindestens 1 Pflichtmodul)
  - Kurze Beschreibung der Ausgangssituation
  - Zielformulierung/en
  - Mögliche Gliederung der Arbeit / Wichtigste Aspekte, die sie erarbeiten möchte
- Die Prüfungsleitung bestätigt die provisorische Zulassung zur Prüfung schriftlich und teilt den Termin für die Einreichung der Projektarbeit mit.

- Die Kandidatin/der Kandidat hat anschliessend 3 Monate Zeit, um die Projektarbeit zu erstellen und termingerecht in der vorgegebenen Form zweifach, unterschrieben einzureichen.
- Die Projektarbeit wird von mindestens 2 Expert/innen beurteilt. Sie legen die Note fest und bereiten die mündlichen Prüfungsteile vor.
- Im Prüfungsteil 2 (mündliche Schlussprüfung) präsentiert die Kandidatin/der Kandidat die Projektarbeit den Expert/innen und beantwortet die ergänzenden Fragen. Die Expert/innen können weitere Ausführungen verlangen.
- Prüfungsteil 3 (mündliche Schlussprüfung) besteht aus einem Fachgespräch über die drei gewählten Module.

## 2. DETAILS

### 2.1. PRÜFUNGSTEIL 1: PROJEKTARBEIT (SCHRIFTLICH)

Die Kandidatin/der Kandidat führt anhand der Projektarbeit folgende Schritte aus:

- Formulieren von Fragestellungen anhand der eigenen Standortbestimmung
- Festlegen von realistischen Zielen, die konkret und überprüfbar sind
- Durchführen von Untersuchungen in Bezug auf die Fragestellungen
- Beurteilen von Resultaten
- Stellung nehmen

Hinweise:

- Die Projektarbeit muss über den Haushalt eines direktzahlungsberechtigten Betriebes verfasst werden.
- Im Durchschnitt muss mit einem Aufwand von **mind. 80 Stunden** für die Projektarbeit gerechnet werden.

Die schriftliche Projektarbeit ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Schlussprüfung zur Bäuerin/zum bäuerlichen Haushaltleiter mit eidgenössischem Fachausweis. Sie umfasst ein Hauptthema, das vertieft behandelt wird und soll für die Kandidatin/den Kandidaten einen Mehrwert erzielen. 3 abgeschlossene Module, davon mindestens 1 Pflichtmodul, müssen in die Projektarbeit einfließen.

Die Prüfungsleitung setzt den Abgabetermin der Projektarbeit fest. Nichteinhalten dieses Termins bedeutet, dass die Berufsprüfung als nicht bestanden gilt. Es gilt das Datum des Poststempels.

#### 2.1.1. DIE PROJEKTARBEIT MUSS FOLGENDE PUNKTE ENTHALTEN

- **Titel**
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Analyse**
  - Ausgangssituation (Familie, Haushalt, Betrieb oder Referenzbetrieb)
  - Persönliche Situation
  - Organisatorische Abläufe (Familie, Haushalt, Betrieb oder Referenzbetrieb)
  - Fragestellung projektbezogen
  - Begründung der Themenwahl projektbezogen
  - Beschreibung der Stärken und Schwächen projektbezogen (in Bezug auf Familie, Haushalt, Betrieb und Umfeld)
- **Zielsetzung** (überprüfbar)

- **Bearbeitung des Themas und Umsetzung in die Praxis**
  - Die drei Module werden fachlich gezielt, auf die eigene Situation bezogen, bearbeitet:
    - Praktische Ausarbeitung des Projektes, genügend detailliert und vertieft, Module vernetzt
    - Arbeitswirtschaftliche und finanzielle Aspekte
- **Auswirkungen des Projekts auf die eigene Person, Familie, Haushalt und Betrieb**
- **Zielüberprüfung und Stellungnahme**
  - Ziele überprüfen
  - Kritische Beurteilung der Resultate (Durchführbarkeit, Erkenntnisse)
  - Standortbestimmung
  - persönliche Schlussfolgerung
- **Anhang** (folgende Bereiche gehören zum Anhang)
  - Arbeitspläne / Arbeitsvoranschlag
  - Menü- und/oder Gartenpläne
  - Fragebogen / Umfragen / Antworten
  - Berechnungsgrundlagen / Kostenvoranschlag
  - Rezepte
  - Presseartikel
  - Quellen / Literatur
  - usw.

Die Projektarbeit ist klar aufgebaut und ermöglicht es, den Gedanken der Kandidatin/des Kandidaten zu folgen.

### **2.1.2. FORM UND UMFANG**

- Die schriftliche Projektarbeit wird im A4-Format ausgedruckt (Schriftgrösse Arial 11, Zeilenabstand 1,5). Der Umfang beträgt 15 bis 20 Seiten (ohne Anhang, Fotos und ähnlichem).
- Die Projektarbeit ist in zwei gleichwertigen Exemplaren gebunden einzureichen. Diese Exemplare bleiben bei der Prüfungsleitung.
- Auf dem Deckblatt muss die Arbeit folgende Informationen enthalten: Titel der Arbeit, Angabe der bearbeiteten Module, Name und Vorname der Kandidatin/des Kandidaten, Vermerk „Berufsprüfung für Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter“, Ort und Datum.

### **2.1.3. AUTORENSCHAFT / EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG**

Durch die Unterschrift bezeugt die Kandidatin/der Kandidat, dass es ihre/seine persönliche Arbeit ist. Nicht selber erarbeitete Gedanken, Daten, Zitate, Statistiken sind unter Angabe der Quelle zu verwenden.

## 2.2. PRÜFUNGSTEILE 2 UND 3 (MÜNDLICHE SCHLUSSPRÜFUNG)

### 2.2.1. PRÜFUNGSTEIL 2: PRÄSENTATION DER PROJEKTARBEIT UND ERGÄNZENDE FRAGEN

Die Präsentation und die ergänzenden Fragen beziehen sich auf die Projektarbeit.

- Die Projektarbeit wird mündlich präsentiert (in Standardsprache).
- Die Präsentationszeit beträgt 20 Minuten.
- Die Fähigkeit zur überzeugenden mündlichen Darstellung der Sachverhalte ist ein wichtiger Punkt. Es empfiehlt sich, die Präsentation gut vorzubereiten und einzuüben.
- Da in 20 Minuten nicht die ganze Arbeit vorgestellt werden kann, ist es wichtig, sich genau zu überlegen, was herausgegriffen werden soll und wie die Botschaft so einprägsam wie möglich vermittelt werden kann.
- Zur Präsentation gehören zusätzlich 10 Minuten für die ergänzenden Fragen von Prüfungsexpert/innen zur Projektarbeit.

### 2.2.2. PRÜFUNGSTEIL 3: FACHGESPRÄCH ANHAND VON FALLBEISPIEL/EN

Das Fachgespräch betrifft die drei gewählten Module.

- Für das Fachgespräch erhält die Kandidatin/der Kandidat von den Prüfungsexpert/innen 1 Fallbeispiel, welches sich über die drei, in der Projektarbeit behandelten Module erstreckt.
- Das Fallbeispiel wird schriftlich abgegeben. Anschliessend hat die Kandidatin/der Kandidat 5 Minuten Zeit für das Lesen und für Verständnisfragen.
- Die Kandidatin/der Kandidat hat 15 Minuten Vorbereitungszeit zur Verfügung (inkl. Unterlagen).
- Im 30 Minuten dauernden Fachgespräch werden von der Kandidatin/dem Kandidaten Lösungen dargelegt und weiter entwickelt. Erwartet wird die **ganze fachliche** Tiefe der Module.

## 2.3. ALLGEMEINE BEWERTUNG

### Prüfungsteil 1: Projektarbeit

Die Note der schriftlichen Projektarbeit wird auf eine ganze oder halbe Note gerundet und zählt doppelt.

### Prüfungsteil 2: Präsentation der Projektarbeit und ergänzende Fragen

Die Note von Prüfungsteil 2, Präsentation der Projektarbeit und ergänzende Fragen, wird auf eine ganze oder halbe Note gerundet und zählt einfach.

### Prüfungsteil 3: Fachgespräch

Die Note von Prüfungsteil 3, Fachgespräch wird auf eine ganze oder halbe Note gerundet und zählt einfach.

**Die Gesamtnote der Schlussprüfung ist das Mittel aus den Noten aller 3 Prüfungsteile, gerundet auf eine Dezimalstelle.**